

Herrn Bürgermeister  
Sebastian Täger  
Gemeinde Senden

Frau Sandra Maaß  
Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses



zur Kenntnis:  
Klaus Gilleßen

Senden, den 20.12.2020

## **Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Täger,  
im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte ich Sie, im nächsten Bau- und Planungsausschuss folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Senden erstellt eine regionale Stellplatzsatzung für das Baugebiet Huxburg, bei der Ausnahmeregelungen für den bisherigen Stellplatzschlüssel unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien ermöglicht werden.

### **Begründung:**

In der Gemeinde Senden gilt bisher die Regelung, dass 1 PKW-Stellplatz pro Wohneinheit erstellt werden muss.

Da wir im Wohngebiet Huxburg eine höhere Verdichtung und neue, innovative Wohnformen ermöglichen möchten, sollten Ausnahmen, dh. Minimierungen für diese Stellplatzregelung ermöglicht werden. Diese sollten an zu bestimmende Kriterien geknüpft werden:

bspw. für den Bau von sehr kleinen Wohnungen, bei Altenwohnungen oder bei Studentenwohnungen, da Studenten bereits über ein ÖPNV Ticket verfügen. Weitere Reduzierung der zu erstellenden Stellplätze könnten in innovativen Projekten eines Investors zum Voranschreiten der Mobilitätswende liegen, zB durch die Bereitstellung eines eigenen Car-Sharing-Autos oder eines Monatstickets für den Regionalverkehr Münsterland.

Gerade im Baugebiet Huxburg sollen neue Schritte beschritten werden zur Mobilitätswende. So wird hier eine Mobilstation entstehen, bei der die Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten gefördert werden soll. Bereits jetzt gibt es einen Viertelstundentakt des ÖPNV für den Weg nach Münster und Lüdinghausen. Es wurde ein Car-Sharing Projekt ins Leben gerufen mit dem Ziel, auf ein eigenes Auto zu verzichten. Dieses Neubaugebiet grenzt zusätzlich direkt an die neuen Fahrradvelorouten nach Münster.

Die Stellplatzsatzung kann ein Baustein der kommunalen Verkehrsentwicklung und des Mobilitätsmanagements sein. Nur wenn neue Wege beschritten werden, wird es uns gelingen, unsere Mobilität umzugestalten und neu zu denken!

Mit freundlichem Gruß

Sandra Maaß